

Jetzt Locktöpfe an die Bienenstände – Monitoring der asiatischen Hornisse immer erste Woche Juli - Oktober

Vorkommen der asiatischen Hornisse

Die asiatische Hornisse (*Vespa velutina*) ist 2022 an den bayerischen Grenzregionen angekommen. Seitdem werden die Nester der invasiven Art gesucht und entfernt, um die Ausbreitung möglichst einzudämmen. Einzelne Königinnen können über weite Strecken verschleppt werden, so dass auch in entlegenen Orten in Bayern Nester entstehen können, die sich weiter vermehren.

Locktöpfe nutzen

Ein Locktopf ist ein Becher oder Honigglas, in dessen Deckel ein Schlitz geschnitten wird. Ein Streifen Schwammtuch wird durch den Deckel gezogen, der die Lockflüssigkeit aus dem Behälter saugt. Tiere können so nicht in der Flüssigkeit ertrinken, aber von ihr naschen. Den Topf stellt man zum Beispiel auf einen Beutendeckel am Bienenstand oder an einen Ort, der gut beobachtet werden kann. Nach 2-3 Tagen schaut man nach, welche Tiere von der Lockflüssigkeit kosten. Verdächtige Tiere sollen fotografiert werden und bei [beewarned.de](https://www.beewarned.de) mit Foto gemeldet werden. Im Fall einer Bestätigung werden Imkervereine der Umgebung informiert, damit eine Nestsuche gestartet werden kann und schlussendlich das Nest entfernt werden kann. Je mehr Imker mitmachen, desto schneller werden versteckte Nester gefunden!



Rezept für Lockflüssigkeit

Ein gängiges und im Kühlschrank gut haltbares Rezept ist:

1/3 Weißwein (lieblich)

1/3 dunkles Bier

1/3 Getränkesirup (z.B. Himbeere)

Diese alkoholische Mischung lockt sehr effektiv Hornissen und Wespen an. Man muss keine Angst haben, dass so mehr Hornissen zum Bienenstand kommen. Die an den Bienen jagenden Hornissen naschen aber gerne von der Lockflüssigkeit und können so einfach beobachtet und fotografiert werden!

Mehr Infos dazu finden Sie unter

<https://s.bayern.de/velutina>



IMPRESSUM

Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG)

An der Steige 15, 97209 Veitshöchheim,

Telefon +49 931 9801-3605, www.lwg.bayern.de

Institut für Bienenkunde und Imkerei, Koordinierungsstelle *Vespa velutina*, velutina@lwg.bayern.de

© LWG Veitshöchheim, Nachdruck und Veröffentlichung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Stand: Juli 2025